



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XCVI. Markgraf Otto gestattet, das Hospital aus Barsdin bei Oderberg nach
Chorin zu übertragen, am 27. Dezember 1372.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

quibus illam vendiderint sine muneribus et libere curiam conferre debbit antedictam. In quorum omnium testimonium premissorum ad dictorum Abbatis, conuentus et Tydekini instantiam sigillum nostre ciuitatis presentibus duximus appendendum. Datum Angermunde, anno domini millesimo trecentesimo septuagesimo primo, die beati Marci Euangeliste.

Aus dem nach dem Original des K. Geh. Staatsarchives herichtigten Abdrucke in Gercken's Cod. II, 492.

XCIV. Gerc von Reinekendorf läßt dem Kloster Chorin seine Besitzungen zu Seehausen am See Parstein auf, am 21. Dezember 1371.

Ik Gerc von Reynekendorp Bekenne vnde betuge openbar vor my vnd myne eruen in dessem kegenwordigen briue, dat ik auelat vnd auegelaten hebbe van sulkem gude tu Sehufen belegen, vmlank dem see Parstein, als an my van Heyncken Oderberges wegen komen was vnd my van dem godehufe tu Coryn gelegen wart, up des egnanten Godelhufes tu Coryn behuff vnde nut, Also dat ik noch yemant von myner wegen dar up vorbat saken schole odir vordern mogen in enyger wise, vnd dy vorbenomde auelatunge schal also gude mach hebben, als est ik med munde vnd med hande dar van vor dem Abte tu Coryn gelaten hadde, als ik ok love tu dunde, welk tyd dat ik by den Abt kome. Des tu ener Wisheit hebbe ik myn Infigel hengen laten an dessen briff. Gegeuen na godes gebort dritteinbundet iar ym eyn vnd Seuentigesten Jare, an Sancte Thomas dage des hiligen Apostels.

Nach dem Original des Geh. Staatsarchives.

XCVI. Markgraf Otto gestattet, das Hospital aus Barsdin bei Oderberg nach Chorin zu übertragen, am 27. Dezember 1372.

Otto, dei gratia Marchio Brandenburgensis, S. R. I. Archicamerarius, Comes Palatinus Rheni et Bavarie Dux, omnes tenorem presentium inspectores volumus non latere, quomodo ob specialis gratie fauorem, quem erga Abbatem et conuentum monasterii nostri Coryn, Ord. Cysterc., deuotos nostros dilectos, habere dignoscimur, Hospitale in Oderberg, in loco, qui Barsdin dicitur, situm, transtulimus et vigore presentium transferimus ad hospitale infra septa dicti monasterii Coryn situm, Ita plane, quod pauperes et decumbentes in ipso hospitali in Oderberg respiciendi et alendi per ipsos fratres memorati conuentus in suo hospitali pretacto sine cuiuscunque contradictione respici et ali in antea poterunt et debebunt, Id ipsum dictis fratribus quemadmodum saluti sue prouidere voluerint seriosius committentes. In cuius rei robur sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Presentibus strenuis viris Ottone Grif de Grisenberg, milite, camere nostre magistro, Heinrico de Schulenburg, Frederico de Stiegeliz, Aduocato

nostro et Christofero Frowenberger cum ceteris fide dignis. Datum Euerfwalde, anno domini Millesimo trecentesimo septuagesimo secundo, die beati Johannis apostoli et Euangeliste.

Aus dem nach dem Original des R. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gerfers Cod. II, 494.

XCVII. Kaiser Karl IV. und König Wenzel bestätigen das Kloster Chorin,
am 1. September 1373.

Wir Carl, von Gots gnaden Romischer Keiser, zu allen Zeiten Merer des Reichs, vnd wir Wenczla, von denselben gnaden Kunig zu Behem, Markgrafe zu Brandenburg vnd Hertzog in Slesien, bekennen vnd tun kund offentlich mit diesem briue alle den, die in sehen oder horen lesen, dat wie hebben bestetiget vnd bestetigen mit dissem briue vnser liebin Andechtigin dem Apte vnd Conuent des Closters zu Coryn, S. Bernhards Orden in Brandenburg. Bischtum gelegen, alle ire Rechtikeit, freiheit, gute Gewonheit vnd alle ire Lehen, Erbe vnd Güter vnd auch alle ire briue vbir ire lehen, Eigen Erbe vnd Guter, vbir ire freiheit, rechtikeit vnd vbir ire gute Gewonheit, die sie haben von allen vnser vorfaren fursten vnd furstynnen vnd auch von andern leuten, stete vnd ganz zu halden vnd yn die nicht tu ergernde, noch zu krenkende sunder allirley argelift. Mit vrkund diz briues vorsegelt mit vnser anhangenden Insiegeln, der geben ist zum Berleyn, nach Christs geburt dreizehen hundert jar darnach in dem drei vnd siebenzigsten jare, an S. Egidien tage, vnser des vorgeanteten Keiser Karls reiche in dem achten vnd Zwenzigsten vnd des Keifertumes in dem nuwenzehenden jare vnd vnser vorgeanteten Kunigs Wenzlavs Kunigreich in dem eilften jare.

De mandato domini Imperatoris Nicolaus,
Camericensis prepositus.

Aus dem nach dem Original des R. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gerfers Cod. II, 495.

XCVIII. Kaiser Karl IV. befreiet das Kloster Chorin auf fernere sechs Jahr von der Bede,
am 27. September 1375.

Wir Karl, von Gots gnaden Romischer Keiser, zu allen zeiten Merer des Reichs vnd Kunig zu Behem, bekennen vnd tun kunt offentlich mit diesem briue alle den, die in sehen oder horen lesen, das wir angesehen haben manigerlei grosse Schaden, die die geistlichen, der Apte vnd Conuent des Closters zu Choryn, des Ordens von Cisterciën, gelegen in Brandenburger Bischtum, vnser lieben andechtigen, vormals emphanen haben vnd auch sulchen gebresten vnd Armuth, die demselben Closter anliegen, vnd haben dorumb mit wolbedachten mute vnd rechter wissen zu wiederstattungen sulcher ihrer Gebresten dem Apte vnd Closter, daselbst zu Choryn, die besondere Gnade getan vnd tun in auch die mit craft diz briues, das sie van der Zeit sulcher freiheite, die in vormals von vnser Vorfaren Marggrauen zu Brandenburg vnd von vns verschrieben ist, sechs